

Wachsende Werke sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Volks-Atlas über alle Theile der Erde für Schule und Haus, herausgegeben von Dr. G. Anthon und W. H. Schleich, 12. Aufl. Preis 27 fr. Mit Gratis-Zugabe einer Spezial-Karte des betreffenden Landes oder Provinz. **Die Grenzveränderungen sind bereits Berücksichtigung.** Von diesem Atlas wurden binnen drei Jahren über 300,000 Exemplare verkauft, was wohl am Besten für seine Brauchbarkeit spricht. Herr Regierungsrath und Schulrath G. D. Bock in Königsberg sagte f. B. in Nr. 18 des „Volkschulfreund“ vom 28. Aug. 1867 über denselben: „Der vorliegende Atlas enthält 24 Karten, nämlich die Gebirge, die beiden Erdhälften, Europa, 4 von Deutschland, 9 von den übrigen Ländern Europas, 6 von den anderen Erdtheilen und von Palästina. Jede Karte ist 7 1/2 Zoll hoch und 10 1/2 Zoll breit und entwirft ein durchaus deutliches und anschauliches Bild der betreffenden Erd- oder Landtheile. Die Schrift ist sehr leserlich, das Colorit lebendig und klar. Trotz dem, daß die Karten ziemlich genau sind, leiden sie doch nicht an Ueberfüllung. Die Gebirgszeichnung ist plastisch. Sonach stellt sich das geographische Bild anschaulich dar und erleichtert die Auffassung und das Auffuchen des Einzelnen. Für den Schulgebrauch sind auch sonst für den Gebrauch in Familien, z. B. für das Zeitungslesen oder zum Bekanntheit geschichtlicher Werke ist dieser Volks-Atlas unbedingte zu empfehlen.“ Er erfüllt seinen Zweck vollkommen. Wir wünschen ihm daher die weiteste Verbreitung, da er für den gewöhnlichen Gebrauch jeden anderen ersetzt und sich vor allen durch einen beispiellos billigen Preis auszeichnet; man erhält für 27 fr. 24 Karten; die einzelne Karte kostet also noch nicht 5 Pf.“

Neueste Eisenbahnkarte von Central-Europa

in sechsfarbigem Farbendruck, bearbeitet von W. H. Schleich, Größe 54, 64 Centimeter. Preis 18 fr. Diese Karte (die beste und billigste dieser Art, welche zur Zeit existirt) kann sowohl als Reisekarte wie Wandkarte dienen. Die „Geraer Zeitung“ sagt über diese Karte in Nr. 270: Die neueste Eisenbahnkarte von Central-Europa nimmt von vorn herein zunächst durch den ebenso geschmackvollen wie zur schnellen Orientierung geeigneten Totalfarbendruck ungemein für sich ein. Rechnet man ferner hinzu, daß bei Entwurfung derselben mit der minutiösesten Genauigkeit nicht allein auf die gesammten vollendeten und im Bau begriffenen Eisenbahnen, sondern auf die Dampftrassen die größtmögliche Rücksicht genommen, ja sogar bei letzteren die Fahrpläne speziell angegeben ist, daß die Karte des Bayers jeden beliebigen Nachtzug neuer Linien leicht und ohne Verärgelung des ganzen Blattes gestattet und daß der äußerst sorgfältige Text vor jedem Zweifeln oder Verwirrung schützt, so haben wir hiermit eine Masse Eigenschaften, welche diesem Kunstwerk ganz unzweifelhaft den Vorzug sichern, welcher ihm vor vielen andern gebührt.“

Gera, Verlag von Schleich & Nietschel.
Bestellungen nimmt entgegen die
Maier'sche Buchdruckerei.

Lokalblätter

zeichnen sich vor umfangreichen Weltblättern in vielen Beziehungen aus; dieselben sind übersichtlicher, haben weniger Empfehlungs-Anzeigen, wodurch

jedes, auch das kleinste Inserat gesehen und gelesen wird, während jene neben umfassendem Text eine wahre Masse von Nonnen bringen, unter welchen selbst ins Auge fallende verschwinden. Dieselben sind ferner

sehr bedeutend billiger, wodurch man in der Lage ist, statt eines Inserats im Weltblatt mehrere im Lokalblatt

für gleiche Kosten mit mehr Erfolg veröffentlichen zu können. Indem wir hierauf besonders aufmerksam machen, empfehlen wir uns zur

Prompten und billigen Besorgung von **Inseraten in alle Lokalblätter** wie in alle existirenden Zeitungen.

Süddeutsche Annoncen-Expedition.
20 1/2 Rothebühlstr. STUTTGART. Rothebühlstr. 20 1/2.
Offizielle Agentur sämmtlicher Zeitungen.

6-8 Schneidergejellen

finden sofort und für die Dauer Beschäftigung bei
Chr. Essig
in Cannstatt,
Herrenkleidermacher.
(St. 3763)

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Alles mit Gott!
Preis fl. 1. 20. u. fl. 1. 24.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Geldsorten-Cours.

Pr. Kassenscheine fl. —
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 58—59
Rixdaler 9 fl. 40—42.
Holl. 10 fl. Stücke fl. 9. 52—54
Dufaten fl. 5. 34—36.
20 Frs. Stücke fl. 9. 18—19.
Sovereigns fl. 11. 46—48.
Imperiales fl. 9. 42—44.
Dollars in Gold fl. 2. 24 1/2—25 1/2.

Fruchtpreise.

Winnenden den 4. Oktober 1871

Fruchtgattungen.	Centner	höchst.		mittl.		niederr.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel		5	33	5	23	5	17
Haber		4	19	4	15	4	10
Weizen 1 Emtr.		2	42	2	36	—	—
Gerste		1	36	1	30	—	—
Roggen		2	—	—	—	—	—
Ackerbohnen		1	54	1	48	—	—
Weißkorn		2	18	2	—	—	—
Wicken		—	—	—	—	—	—
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Kmin		—	—	—	—	—	—

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 12. Okt. Ein hiesiger Werkmeister, Klin. will an der neuen Friedhofstraße gegen Prag hin eine größere Zahl billiger und guter Arbeiterwohnungen erbauen, die so eingerichtet sind, daß eine Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen mit einem eigenen Küchengärtchen auf nur 1000 bis 1200 fl. zu haben kommt, so daß bei einem jährlichen Mietzins von 50 bis 60 fl. dem verheiratheten Arbeiter, die Möglichkeit gegeben ist, ein Eigenthum zu erwerben. — Der hiesige amerikanische Konsul Emil Klaupeck sammelt für die abgebrannten Bewohner von Chicago, worunter eine größere Zahl von Deutschen sich befindet.

Berlin, 13. Okt. Die Eröffnung des Reichstages findet Montag um 1 Uhr statt.

Löwen, 5. Okt. Gestern Abend um 10 Uhr stieß ein

Personenzug zwischen Löwen und Aersdot auf einen Güterzug, der viel Schladwies enthielt. Die Locomotive des letzteren wurde von den Schienen geworfen und ganz umgestürzt, mehrere Waggons auf einander getürmt, einigeganzlich zertrümmert. Mehr als 20 Kühe wurden getödtet oder tödtlich verletzt. Der Locomotivführer wurde getödtet, der Heizer ist an seinen Wunden bereits gestorben und vier mehr oder weniger verwundete Personen sind in das hiesige Hospital geschafft worden.

Wien, 12. Okt. Die Minister Schaffle und Habichtsohl sollen anlässlich der Demonstrationen in der Aula der Universtrat bei der Feier der Inauguration des Rectors magnificus ihre Entlassung angeboten haben.

Die „Neue freie Presse“ meldet, daß die Minister Schaffle und Habichtsohl ihre Entlassung angeboten haben, falls Graf Beust nicht entlassen würde.

Rumänien. Der Senator Deblin beabsichtigt, bei der

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 123.

Donnerstag den 19. Oktober

1871.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

An die Orts-Vorsteher.

Hinsichtlich der Rekruten-Einlieferung für das Jahr 1871 ist nach Erlaß des k. Kriegsministeriums vom 14. d. M. Folgendes bestimmt worden:

- 1) Einzeln zum Truppentheil beorderte und einrückende Rekruten erhalten zu Bestreitung der Reisekosten die reglementmäßige Reisevergütung für die Entfernung des Wohnorts vom Garnisonsort.
- 2) Dieselben sind zum Fahren in der 3. Wagenklasse der Eisenbahn mit ermäßigter Taxe ermächtigt, und erhalten in Ergänzung der am 5. Juli 1870, Staatsanzeiger No. 159, ausgegebenen Bestimmungen über die Verbilligung ermäßigter Eisenbahnfahrkarte Transportscheine von dem Schultheißenamt des Wohnorts.

Die Ortsvorsteher haben daher einzeln einrückenden Rekruten, gleich den aus unbestimmtem Urlaub einberufenen Soldaten, die gewöhnlichen, mit Dienststempel zu versehenen Freischeine auszustellen.

Die ermäßigte Fahrkarte wird von dem Compagnie-Commando eingezogen.

Schorndorf den 17. Oktober 1871.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Bekanntmachung.

Schorndorf.
Johannes Hahn, Besitzer der Bachmühle in Grumbach, beabsichtigt hinter dem Ort ein neues Wehr anzulegen und das Wasser von da aus mittelst eiserner Röhren über den Fußweg, zwischen der sog. neuen Kirche und dem Wohnhause des Wilhelm Burkartsmair, über den Ortsweg gegen Buch und die Gärten des Joseph Friedrich Knauer, Gottlieb Knauer und Christian Friedrich Rommel nach seiner Mühle zu leiten.

Dies Bauvorhaben wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß wer Einwendungen hiegegen machen wollte, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen hat, widrigenfalls er es sich selbst zuschreiben müßte, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden.

Während der genannten Frist können die Akten auf dem Rathhause zu Grumbach eingesehen werden.

Den 18. Oktober 1871.

Königl. Oberamt.
Alt. Krauß, g. St.

An die R. Pfarrämter und Ortschulbehörden.

Es wird um kurze Anzeige über das Resultat der dieses Jahr wieder vorzunehmenden Wahl eines Vertreters der Eltern im Ortschulrathe gebeten.

R. Bezirks-Schul-Inspektorat.
Fr. Zeller.

Schorndorf. Schönes Schweineschmalz

per Pfd. 24 fr. empfiehlt
J. Fr. Kiess jr.,
Seifensieder.

Schorndorf. Gute Preßhese

pr. Pfund 10 fr. bei
Großmann, 3 Schwanen.

Schorndorf. Geradstetten. Knecht-Gesuch.

Ein älterer oder jüngerer, der mit Vieh umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle bei
C. Ackerle, Müller.

Schorndorf. Nächsten Samstag den 21. Oktober sind schöne Milchschweine zu haben bei Gottlieb Frank.

Schorndorf.
Maier, Hochwächter hat 6 Stück junge Bäume zu verkaufen. Liebhaber wollen sich Freitag Abend 4 Uhr bei der Kleemeistererei einfinden.

Schorndorf. Einen brauchbaren Kuhwagen verkauft

Fr. Bock senior.

Oelgas-Lampen

ohne Docht und Cylinder, welche selbst Gas ohne Geruch erzeugen und das gewöhnliche Gas an Leuchtkraft übertreffen, empfiehlt
Julius Beck,
Holzstraße 24.
Stuttgart.

200 fl. hat bis Martini auszuleihen. Zu erfragen in der Redaction.

Schorndorf. Nicht zu übersehen!

Um das Quantum des diesjährigen Weines mit Traubenzucker zu vermehren und gleichzeitig zu verbessern, habe ich einige sehr gute und erprobte Vorschriften und empfehle ich
besten Traubenzucker und Weinsäure
billigst.
3

Agenten-Gesuch.

Für eine der ältesten und bedeutendsten Lebensversicherungs-Gesellschaften auf Gegenseitigkeit werden tüchtige und solide Agenten und Acquisitionen gegen gute Provision zu engagieren gesucht. Gest. Offerten sub Chiffre P. Q. 278 befördern die Herren **Raassenstein & Vogler in Stuttgart.**

Carl Veil.

Um mit meinem Lager
Erdöl-Lampen
gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche zu wiederholt ermäßigten Preisen.

Kaufmann Buhl
in Beutelsbach.

6-8 Schneidergesellen
finden sofort und für die Dauer Beschäftigung bei
Chr. Essig
in Cannstatt,
Herrenkleidermacher.
(St. 3763)

Traubenzucker

billigt bei
Kaufmann Buhl
in Beutelsbach.

Zu verkaufen.

Eine vollständige Kuchelfabrik-Einrichtung, fast noch neu, mit Maschine von 4-5 Pferdekraft, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen sub W. L. 1125 durch die Annoncen-Expedition von **D. Frey in Mainz.**

Rohrbrunn.
Daniel Bäßler hat eine starke Kuh, die bis Martin kalbert und gut im Zug ist, zu verkaufen.

Das Neue Blatt 1871

Giebt allen Abonnenten monatlich eine große **Extra-Mode-Beilage gratis** umfassend 16 Seiten des Neuen Blatt-Formals mit

Farbigen Schnitt-Mustern

auf der Rückseite der Mode-Beilage.

Der Preis bleibt wie bisher

12/2 Sgr.

vierteljährlich pränumerando

gleich 45 Kr. Südd. Währg.

Die foeben eingetroffene Nr. 42 enthält: „Auserstanden“ Novelle. Von Wolfgang Müller von Königswinter. — „Nach Regen Sonnenschein.“ Von Franz Hirsch. — „Nur Instinkt.“ — „Die Diamanten der Frau von Welling.“ — „Die Pyramiden von Gizeh.“ — „Die erste Madonna des Bon Dack.“ Von Emma Bely. — „Die Erfindung des Teufels“ Von Dr. August Karl Müller. — „Handel und Verkehr.“ „Allerlei.“ Ein deutsches Soldatenleben. Die Restauration der Kuchelsburg. — „Correspondenz“

An Illustrationen folgende:

Unser Getreuer aus der Thierwelt.

Die Pyramiden von Gizeh.

Die Kuchelsburg.

Das Neue Blatt ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen & Post-Anstalten.

Geldsorten-Cours.

Nr. Kassenscheine fl. —
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 58-59
Pistolen 9 fl. 40-42.
Holl. 10 fl. - Stücke fl. 9. 52-54.
Dukaten fl. 5. 34-36.
20 Frsch.-Stücke fl. 9. 18-19.
Sovereigns fl. 11. 46-48.
Imperiales fl. 9. 42-44.
Dollars in Gold fl. 2. 24 1/2 - 25 1/2.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die breithaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 124.

Samstag den 21. Oktober

1871.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf.

Amts-Versammlungs-Ausschuss.

Am Montag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird auf der Oberamtskanzlei eine Sitzung des Amts-Versammlungs-Ausschusses stattfinden, zu welcher die Mitglieder desselben eingeladen werden.
Schorndorf den 19. Oktober 1871.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Oberamt Schorndorf.

Bekanntmachung, betr. die Gewährung von Beihilfen zur Wiederaufnahme des bürgerlichen Berufs an die ausmarschirt gewesenen Mannschaften der Altersklassen 1866 und 1867.

Nach der Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern vom 4. Juli 1871 in No. 22 des Ministerial-Amtsblattes erhalten diejenigen Angehörigen der Reserve und Landwehr, welche in Folge des letzten Krieges in ihren Erwerbs-Verhältnissen besonders schwer geschädigt worden sind und zur Wiederaufnahme ihres Berufs einer Beihilfe bedürfen, nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 22. Juni d. J. Unterstützungen in Form einmaliger Gaben ohne Verbindlichkeit zur Wiedererstattung oder ausnahmsweise auch in Form von unverzinslichen Anlehen.

Nachdem die württembergischen Stände die Bereitwilligkeit ausgesprochen haben, die gleiche Vergünstigung, wie den Angehörigen der Reserve und Landwehr, auch denjenigen früheren Angehörigen des aktiven Heeres zu Theil werden zu lassen, welche wegen der entgegenstehenden Bestimmung des Art. 85 des Kriegsdienstgesetzes vom 28. März 1868 in Folge des eingetretenen Krieges am 1. November 1870 nicht in die Kriegsreserve übergetreten sind, so finden nach höherer Anordnung auch Gesuche der oen Altersklassen von 1866 und 1867 angehörigen Mannschaften bei der Vertheilung der Beihilfen zu der Wiederaufnahme argerlichen Berufes unter den gleichen Voraussetzungen ebenfalls Berücksichtigung.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, diese Anordnung in ihren Gemeinden sofort auf ortsübliche Weise mit dem Ankn bekannt machen zu lassen, daß Gesuche dieser Art von den Angehörigen der Altersklassen 1866 und 1867 innerhalb 8 Tagen dem Oberamt schriftlich oder mündlich angebracht werden können. Ueber die erfolgte Bekanntmachung ist binnen 3 Tagen Bericht zu erstatten.

Die schriftlichen Gesuche um Beihilfen müssen genaue Angabe des Namens, Standes, Gewerbes oder Erwerbszweigs, des Heimaths- und des Wohnorts der Gesuchsteller, der Truppenabtheilungen, bei welchen sie Dienste geleistet haben, ihres Dienstgrades, der Zeit ihrer Einberufung und ihrer Entlassung, ihrer Familien-Verhältnisse (Zahl und Alter der Kinder) sowie ihrer Vermögensverhältnisse (Besitz an Grundeigenthum, Gebäuden, gewerblichen und Haushaltungs-Einrichtung, Schulden etc.) sowie eine nähere Darlegung des den Einzelnen durch die Einberufung zur Fahne erwachsenen Schadens und der zur Wiederaufnahme des bürgerlichen Berufs erforderlichen Mittel enthalten. Die letzteren Nachweisungen, sowie die Angaben über die Familien- und Vermögensverhältnisse sind durch gemeinderäthliche Zeugnisse zu belegen, womit jedoch andere Beglaubigungsmittel nicht ausgeschlossen sein sollen.

Den 20. Oktober 1871.

Königl. Oberamt.
Schindler.

An die Gemeinderäthe. Volkszählung betreffend.

Nach der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 12. Sept. d. J. (Regbl. Nr. 25) ist am 1. Dezember d. J. die Zählung der ortsanwesenden Bevölkerung im ganzen Lande vorzunehmen. Die Gemeinderäthe werden auf diese Verfügung hingewiesen, und zu deren genauen Befolgung aufgefordert. Insbesondere ergeht hiemit an dieselben die Aufforderung zur Vorbereitung des Geschäfts nach Maßgabe des §. 8

1) die Zählungs-Commissionen deren Vorsitz der Ortsvorsteher zu führen hat, aus ihrer Mitte zu bestellen, und zwar spätestens bis 1. f. M.,

2) ihre Gemeinden, wenn sie mehr als 100 Haushaltungen umfassen, in bestimmt abgegrenzte Zählbezirke von fünfzig bis einhundert Haushaltungen einzutheilen. Gemeinden von weniger als 100 Haushaltungen bilden einen Zählbezirk für sich; ebenso können aus einzelnen Parzellen besondere Zählbezirke gebildet werden.

3) Die Vorstände der Zählungs-Commissionen (Ortsvorsteher) haben sodann für die Aufstellung geeigneter, wenn möglich freiwilliger Zähler zu sorgen (cf. die §§. 8 und 13 der genannten Verfügung).

Die Eintheilung der Gemeinden in Zählbezirke und die Aufstellung der Zähler hat spätestens bis 25. Novbr. d. J. zu geschehen und ist auf diesen Tag Bericht zu erstatten, ob die Wahl der Zählungs-Commissionen, Bestimmung der Zählungsbezirke und Aufstellung der Zähler stattgefunden hat.

Sämmtliche für die Volkszählung erforderlichen Formulare werden von hier aus seiner Zeit versendet werden.
Den 17. Oktober 1871.

Königl. Oberamt.
Schindler.

300 fl. Gärtnerei-Geld hat sogleich auszuleihen
Schorndorf.
Schmieb, Weber.

Gärtner'sche Gicht- und Zahnweh-Watte.
Zu haben in beiden hiesigen Apotheken.

100 Bund Stroh verkauft
Schorndorf.
Fünfer, Kübler junior.

Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei
Westheim b. Schw. Hall.

Flachs, Hanf und Abwerg werden je nach Qualität des Rohmaterials in verschiedenen Nummern in den schönsten und haltbarsten Fäden gesponnen. Muster der Garne können bei mir eingesehen werden und vermittele ich auch die Uebersendung sämtlichen Gespinnstes, sowie die Ablieferung des Garnes. Der Spinnlohn pr. Schneller beträgt nur 3/2 fr. Unter Zusicherung pünktlichster Bedienung halte ich mich zur Entgegennahme recht vieler Aufträge bestens empfohlen.

Der Agent:

A. Kinzelbach in Winterbach.

Das Garn kommt in längstens 14 Tagen retour.

Winterbach.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend mein best ausgestattetes Lager in

wollenen Strickgarnen,
Kinder-Mitteln, Schwals & wollenen Halstüchern,
Frauen- und Manns-Unterhosen,
Socken- und Seelbandschuhe

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei den besten Qualitäten sichere ich die billigsten Preise zu.

A. Kinzelbach.

Großheppach.

Wichtig für Wirthe, Küfer & Private.

G. F. Bürckle's

arsenikfreie Schwefelschnitten

mit und ohne Gewürz.

Mein rühmlichst anerkanntes Fabrikat, welches sich bei dem Gebrauch zum Einbrennen der Fässer durch eine unvergleichbare Güte äußert, versende ich auf den Herbst in außerordentlicher Menge.

Solches ist zu haben bei **G. F. Schmid** (neue Straße, **Carl Veil, Chr. Weitbrecht, Johs. Veil** We.

G. F. Bürckle, Chemiker.

Schorndorf.

Zur Darstellung eines billigen Hausstrunkes aus Traubentrestern

ist außer Weinsteinäure, Weinstein und reinstem Weingeist

bester Traubenzucker

zu haben in beiden hiesigen Apotheken.

Ueber Benützung der Traubentrestern.

Bezugnehmend auf den Artikel in No. 114 des Anzeigers für Stadt und Land v. 28. Sept. d. J. folgen hier zwei Vorschriften um einen verhältnismäßig billigen und guten Hausstrunk aus den Traubentrestern mit Traubenzucker etc. darzustellen.

Zu 1 Eimer
entsprechend einem Getränke

aus ca. 22 Simri Obst
nehme man

2 starke Butten Traubentrestern

(frisch von der Presse)

1 Ctr. Traubenzucker,

1/2 Pfd. Weinsteinäure,

1/2 Pfd. Weinstein.

Kommt ohne die Traubentrestern

und Anfertigungskosten auf etwa

16 fl.

aus ca. 18 Simri Obst
nehme man

2 starke Butten Traubentrestern

(frisch von der Presse)

80 Pfd. Traubenzucker,

1/2 Pfd. Weinsteinäure,

1/2 Pfd. Weinstein.

Kommt ohne die Traubentrestern

und Anfertigungskosten auf etwa

13 1/2 fl.